Schlechte Läufer und diese verflixten Turmendspiele
Bericht und Analysen zur 4. Runde der OIBM 2017
von IM Marco Baldauf

Die Favoriten sind weiter auf dem Vormarsch. Alle Großmeister mit 3.0/3 gewannen auch ihre vierte Partie. Nun gibt es noch 15 Spieler mit weißer Weste, 11 davon sind Großmeister. Für die heutige 5. Runde kommt es zu spannenden Aufeinandertreffen.

An Brett 6 kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Karsten Schuster und Chanda Sandipan. Karsten ist FIDE Meister, Amateur und spielt für Gröbenzell in der bayerischen Landesliga. Sandipan ist Großmeister aus Indien, Vielspieler und für SG Solingen in der Bundesliga am Brett. Die gestrige Begegnung bot gewisse Highlights.

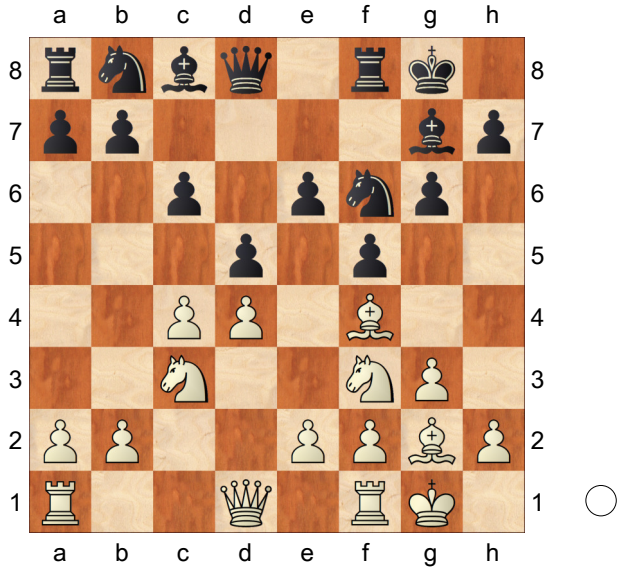
Chanda Sandipan – Verfechter der vermeintlich schlechten Läufer

A87

□ **Schuster,Karsten 2291**
■ **Sandipan,Chanda 2555**

21st Bavarian Championship Open (4.6)
[MB]

1.d4 f5 Holländisch! **2.c4 Sf6 3.g3 g6** Leningrader! **4.Lg2 Lg7 5.Sf3 0−0 6.0−0 e6 7.Sc3 d5 8.Lf4 c6**

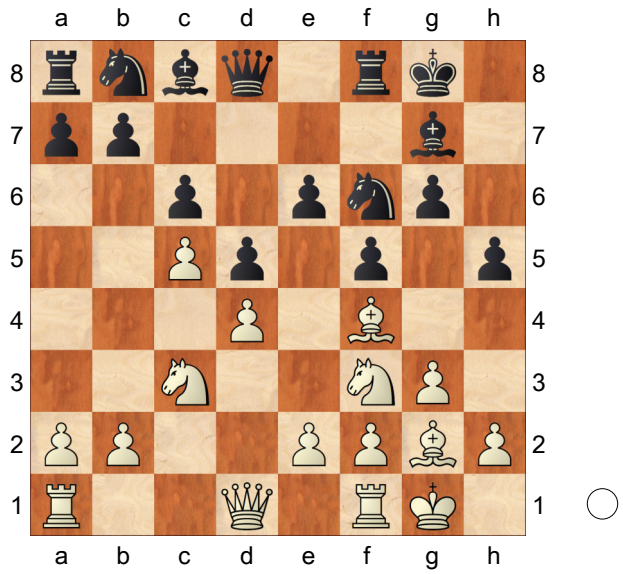


Stonewall! Bzw. sogar ein erweiterter Stonewall − es fehlt nur noch ...h5! **9.c5?!** die nun von Karsten eingeschlagene Strategie geht fehl. Er tauscht zwar seinen nominell schlechten Läufer ab, verbleibt jedoch mit seinem noch schlechteren Läufer auf g2. Kranmik meinte einst − und dies muss daher als Gesetz gelten − dass der Lg2 im Stonewall nicht besser sei als der Kollege auf c8. Diese Partie ist ein Zeugnis der kramnikschen Weisheit. **Sbd7**

[Randnotiz: 9...h5!

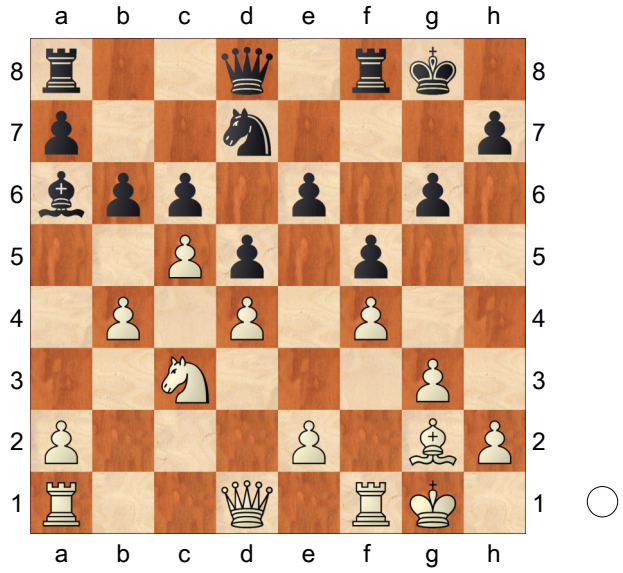
(Diagramm)

hätte zu sofortigem Remis geführt. Der Stonewall ist vollendet und Weiß muss einsehen, dass gegen die schwarze Mauer kein Ankommen



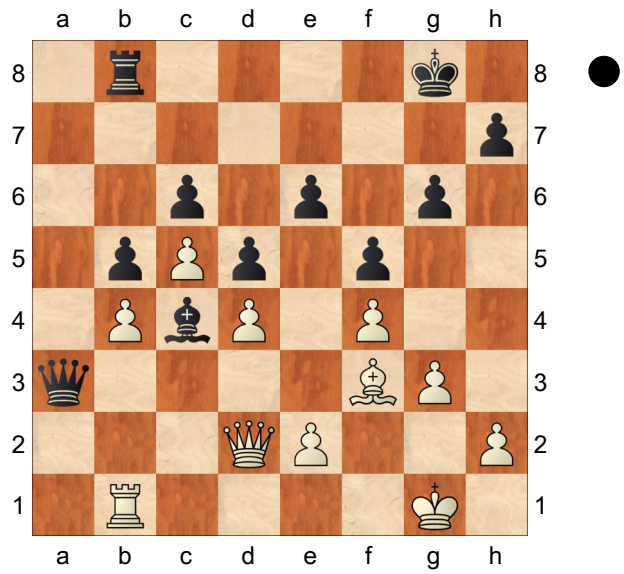
ist.]

10.Ld6 Sandipan gilt nicht als großer Theoretiker, doch sein vollführter Hybrid aus Stonewall und Leningrader System hinterlässt einen unsystematischen Eindruck. Der Läufer auf g7 steht schlecht, zudem ist der Weg nach h5 für den weißfeldrigen Läufer auf c8 versperrt **Te8 11.Se5 Lf8 12.Lxf8 Txf8 13.Sxd7 Sxd7 14.f4 b6 15.b4 La6**

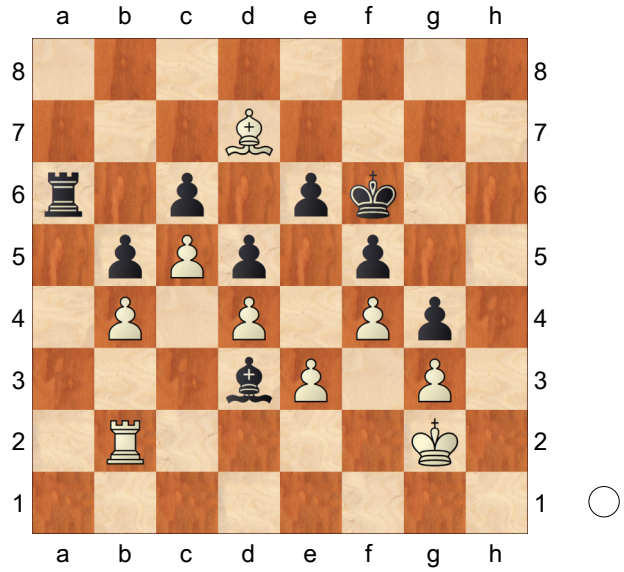


hoppla, da erwacht jemand zum Leben **16.Da4 Dc8 17.Tfc1 Lc4 18.Dd1 a5 19.a3 Dc7 20.Lf3 Tfb8 21.Dd2 Da7 22.Sa4 axb4 23.axb4 b5 24.Sb6**

Dxa1 25.Sxd7 Da3 26.Sxb8 Txb8 27.Tb1



über die Güte der Läufer ist hier nicht mehr zu diskutieren **Ta8 28.Kf2 Kf7 29.Db2 Dxb2 30.Txb2 Ta1 31.e3 Kf6 32.h4 h6 33.Kg2 g5 34.Lh5**
Der einst stolze Fianchetto hat ein Schwäche auf c6 ausgemacht und tritt nun eine Reise an − leider ohne Wiederkehr **Ld3 35.Le8 Ta6 36.hxg5+ hxg5 37.Ld7 g4**



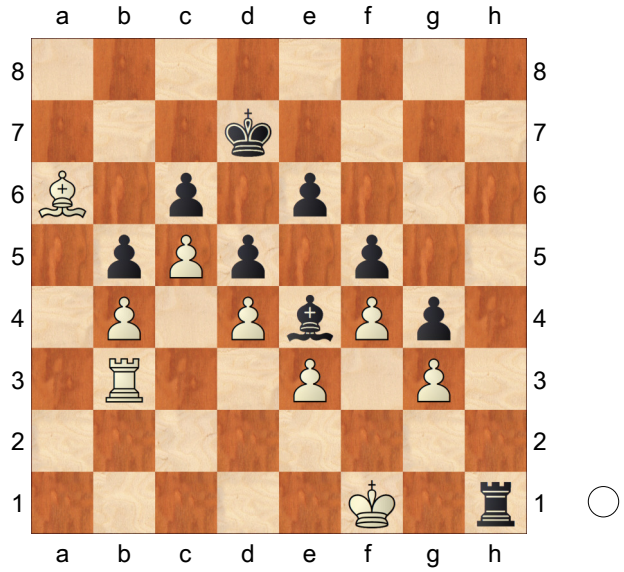
die Stellung hat fast Slapstickartige Züge angenommen. Man beachte jedoch das Detail, dass ein Endspiel "K vs K+L" verloren ist, da Schwarz über den Durchbruch ...e5 verfügt. **38.Kg1 Ke7 39.Lc8 Ta1+ 40.Kf2 Lc4 41.Kg2 Te1 42.Kf2 Tf1+ 43.Kg2 Te1 44.Kf2 Th1 45.Kg2 Th8 46.La6 Kd7 47.Tb1 Ld3!**

[47...Ta8 48.Ta1 und Schwarz kommt nicht weiter]

48.Tb3

[48.Ta1 Le4+ 49.Kf2 Th2+ 50.Ke1 Th1+−+]

48...Le4+ 49.Kf1 Th1+



und der Läufer auf a6 wird nun abgeholt

0−1

Wohin mit dem schlechten Läufer ist immer eine schwierige Frage. Manche ziehen ihn raus und tauschen ihn ab, manche behalten ihn gerne im Käfig. Den Spielertypus „Französisch-Spieler“ kennt jeder. Oftmals steht er ganz bemitleidenswert mit seinem eingemauerter Läufer auf c8. Von dort deckt er aber die schwachen Bauern auf a6 und e6 ganz hervorragend.

Alex Seyb ist kein Französisch-Spieler. So etwas Passives käme ihm nicht ins Haus. Mit einem Strukturträger auf c8 kann er dementsprechend nichts anfangen. In seiner gestrigen Partie gegen GM Ahmed Adly tauscht er seinen Läufer lieber auf f3 ab. Der Bauer auf a6 macht ihm später jedoch große Sorgen.

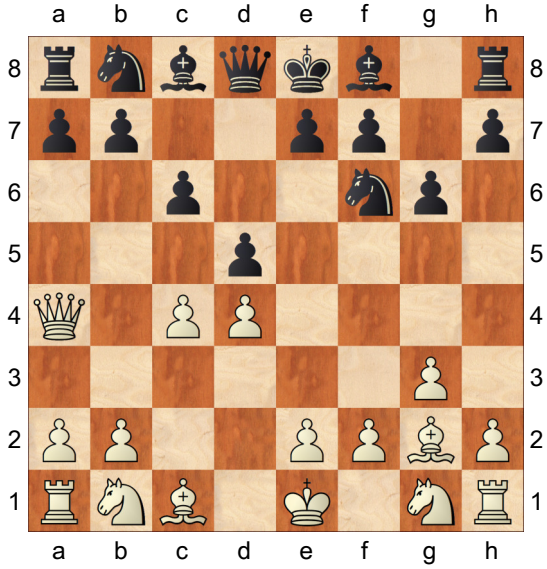
Diese Sache mit den Läufern...da hilft oft das ganze Grübeln nichts

D71

□ **Adly,Ahmed 2625**
■ **Seyb,Alexander 2403**

21st Bavarian Championship Open (4.3)
[MB]

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.g3 c6 4.Lg2 d5 5.Da4!?



Alex zufolge eine unangenehme Variante für Schwarz − Weiß droht nun cxd5 und Schwarz muss sich etwas verbiegen **a6**

[5...Sbd7?! 6.cxd5 cxd5 und der Springer steht schlecht (er gehört nach c6)]

[5...Sfd7 kann jedoch empfohlen werden. Das Argument des Weißen lautet nun, dass nach 6.cxd5 Sb6 7.Dd1 cxd5 der Springer auf b6 schlechter steht denn auf f6. 0−1 (61) Mamedyarov,S (2800)−Vachier Lagrave,M (2796) Paris 2017]

6.Sf3 b5 7.cxb5 cxb5 8.Db3

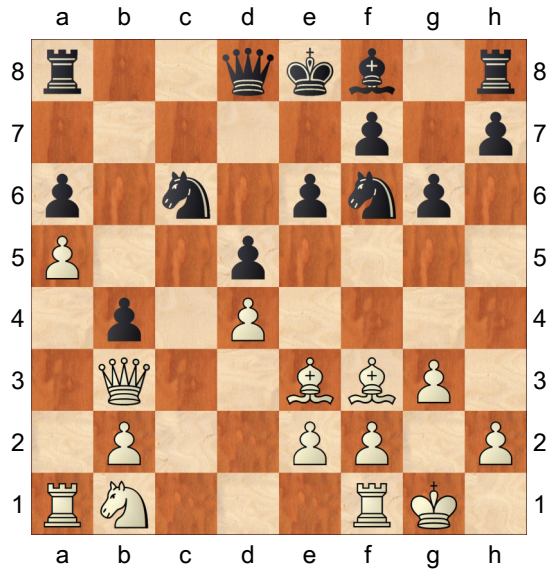
Schwarz hat sich ordentlich geschwächt und Adly legt in der Folge seinen Finger in die Wunde. **Sc6 9.0−0 Lg4!?** Schlechte Läufer decken gute Bauern. Alex trifft die zweischneidige Entscheidung, seinen weißfeldrigen Läufer abzutauschen. Danach wird der Bauer a6 besonders schwach.

[nach der Partie analysierten wir etwas die pros und cons von 9...Lb7 wird sind uns einig, dass Sandipan mit der schwarzen Stellung zufrieden gewesen wäre.]

10.Le3 Lxf3 ansonsten folgt mal Se5 und der Lg4 steht blöd da **11.Lxf3 e6 12.a4 b4**

[12...Sa5 13.Dd3 b4 14.Sd2± und da der a6 hängt, wird Schwarz Probleme haben, in der c−Linie etwas entgegenzusetzen.]

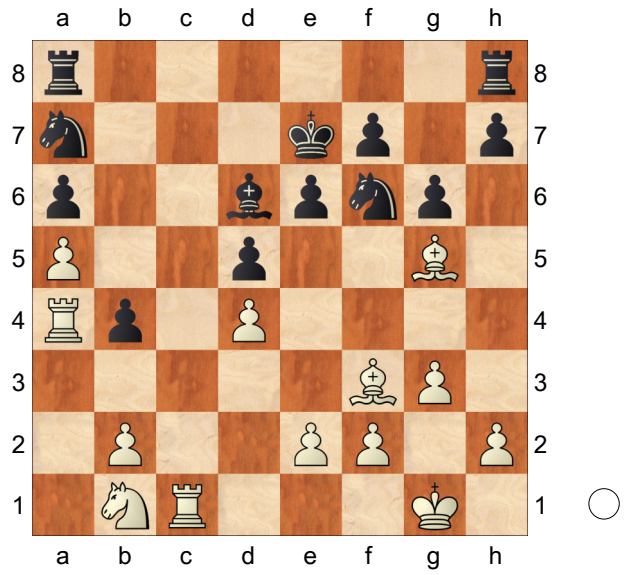
13.a5!±



wesentlicher Bestandteil des weißen Konzepts. Die schwarzen Bauern a6 und b4 sind nun eine dauerhafte Belastung **Dd7 14.Tc1 Ld6 15.Da4 Sa7 16.Lg5 Dxa4 17.Txa4 Ke7?!**

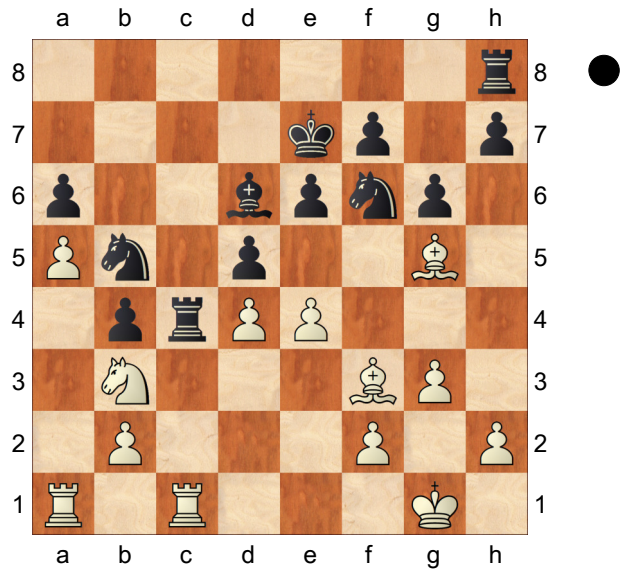
(Diagramm)

ein Zug den man äußerst ungern macht. Leider ist er so schlecht wie er aussieht. Guter Rat war hier allerdings bereits teuer. Kommentar von Alex: "Des war mir schon klar, dass ich aus der Fesslung nicht mehr so schnell rauskomme" **18.Sd2 Sb5 19.Sb3 Tac8 20.Taa1 Tc4**



[20...h6 21.Lxh6+−]

21.e4!+−



öffnet die Stellung, wonach das Läuferpaar sein volles Potenzial abrufen kann. Alex versuchte noch mit **Sxd4 22.Sxd4 Txd4 23.exd5 h6** eine Art Festung zu errichten, doch es bleibt beim Versuch **24.Le3 Txd5 25.Lxd5 Sxd5 26.Tc6 Ta8 27.Lc5 Lxc5 28.Txc5 Kd6 29.Tc4 Tb8 30.Tac1 Se7 31.Tc5 h5 32.Kg2 f5 33.f4 Tg8 34.Tc7 Kd5**

1−0

Was unterscheidet den Großmeister vom Amatuer? In der Begegnung Schuster-Sandipan zeigte sich tieferes Verständnis des Figurenpotenzials auf Seiten des Profis, Adly kannte die Eröffnung besser als Seyb, welcher daraufhin früh unter Druck geriet und schwierige Entscheidungen treffen musste – um die Pauschalität der Partieanalyse etwas zu relativieren: ich habe keine Ahnung, ob ...Lg4 ein Fehler ist. Alex war auch nach der Partie überzeugt, dass es zumindest der prinzipielle Zug ist. Oftmals sagt man ja, im Endspiel unterscheidet sich die Spielstärke am deutlichsten.

Aus Ulf Anderssons Partien kann man etwas über Endspiele lernen

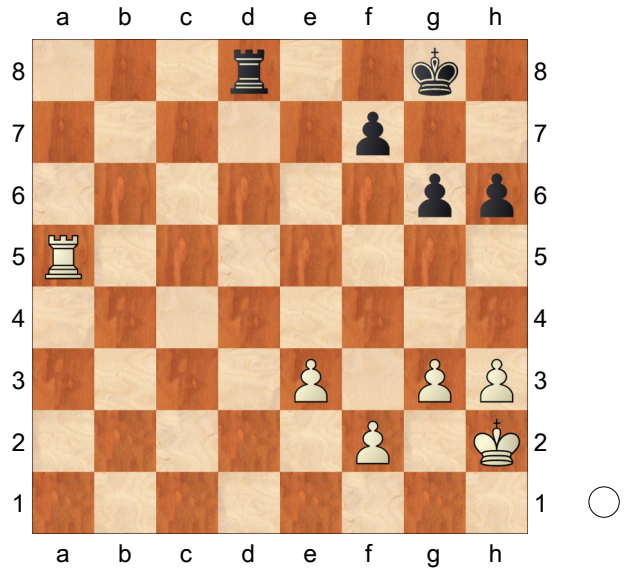
Leon Mons ist aus einer anderen Generation als Andersson. Junge Spieler werden oft bezichtigt, von Endspielen wenig Ahnung zu haben und nur Eröffnungen zu können. Dass dies nicht unbedingt richtig ist, stellte Leon gestern ein weiteres Mal unter Beweis. Oder um es mit einem Zitat des US-amerikanischen Fernschachspielers und Buchautors Gerzadowicz zu sagen: "Aus Eröffnungen lernt man Eröffnungen, aus dem Endspiel lernt man Schach". Leon hat also Schach gelernt.

E14

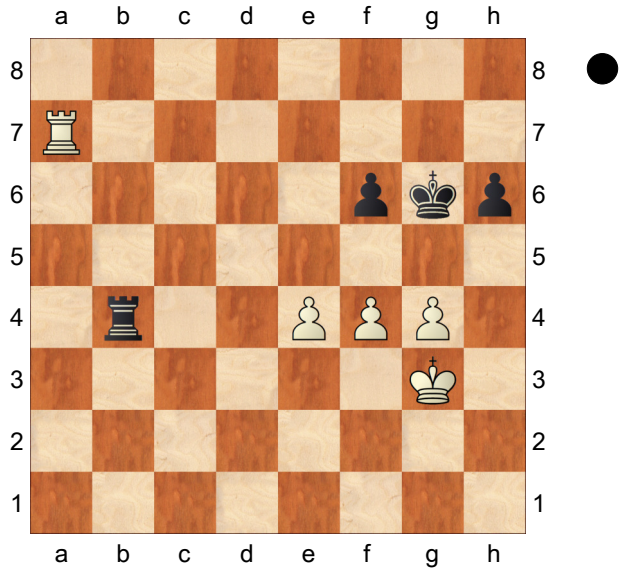
□ **Mons,Leon 2500**
■ **Dehlinger,Alexander 2276**

21st Bavarian Championship Open (4.13)
[MB]

1.Sf3 Sf6 2.c4 e6 3.e3 b6 4.d4 Lb7 5.Ld3 d5 6.b3 Sbd7 7.0−0 Ld6 8.cxd5 exd5 9.La3 Lxa3 10.Sxa3 c6 11.Sb1 0−0 12.Sc3 Te8 13.De2 Se4 14.Tfc1 De7 15.La6 Lxa6 16.Dxa6 Sxc3 17.Txc3 c5 18.Tac1 Sf6 19.T3c2 Se4 20.Dd3 De6 21.dxc5 Sxc5 22.Dd4 h6 23.h3 Tad8 24.b4 Se4 25.Tc6 Td6 26.Tc7 Td7 27.Txd7 Dxd7 28.Se5 Df5 29.Sd3 Dd7 30.Sf4 Sf6 31.a3 Tc8 32.Td1 Da4 33.Sxd5 Sxd5 34.Dxd5 Dxa3 35.Td4 Dc1+ 36.Kh2 Dc7+ 37.g3 a5 38.bxa5 bxa5 39.Ta4 Td8 40.Dxa5 Dxa5 41.Txa5 g6



Leon Mons überschritt vor kurzem die Elogrenze 2500 und wird demnächst zum Großmeister ernannt. In dieser Partie konnte er im Mittelspiel Stück um Stück Vorteile anhäufen, sein Gegner rettete sich in dieses Turmenspiel 4 vs 3. **42.g4!** ein wichtiges Detail: kommt Schwarz zur Optimalaufstellung f7−g6−h5 ist der Sieg in (noch) weiterer Ferne. **g5 43.h4** so wird die Struktur des Schwarzen gestört und Weiß kann weiter Fortschritte erzielen. **gxh4 44.Kh3 Kg7 45.Kxh4 Td1 46.Kg3 Tg1+ 47.Kf4 Tb1 48.Ta6 Tb5 49.Ta1 Kg6 50.Th1 Tb4+ 51.e4 f6 52.f3 Tb5 53.Th5 Tb4 54.Ta5 Tc4 55.Ta6 Tb4 56.Kg3 Kg7 57.Ta7+ Kg6 58.f4!?**



Schwarz hatte bisher gut gestanden, nun transformiert Leon mit diesem Trick die Stellung **h5□**

[58...Txe4?? 59.f5+ Kg5 60.Tg7#]

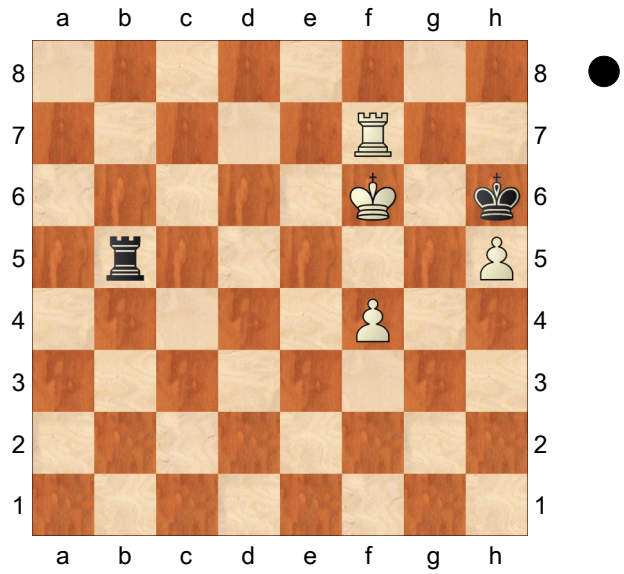
59.Ta6 Kg7?!

[59...hxg4! 60.e5 Kh5 61.Txf6 Tb3+ 62.Kg2 Tb2+= da Weiß mit dem König nicht dem Dauerschach entweichen kann 63.Kg3 Tb3+ 64.Kf2 g3+ 65.Kg2 Kg4=]

60.gxh5 Txe4 61.Kg4 Tb4 62.Ta7+ Kh6 so ist die Stellung zwar ebenso Remis, Schwarz muss sich nun allerdings im berüchtigten Endspiel "f+h" abmühen. **63.Tf7 Tb6 64.Kf5 Tb5+ 65.Kxf6**

(Diagramm)

das allseits bekannte f+h−Endspiel.



Jeder weiß, dass es Remis ist, nur keiner hält es dann am Bret auch Remis. Ich habe es selbst vor drei Jahren gegen GM Ruben Felgaer verloren. Wahrscheinlich muss man es einmal verlieren um es sich wirklich einzuprägen. **Tb6+?!**

[65...Txh5! wäre der einfachste Weg gewesen. Der schwarze König ist zwar abgedrängt, jedoch auf der richtigen kurzen Seite und der Turm ist schnell genug zurück auf der langen Seite, von wo aus der Dauerschach geben kann. 66.f5 Th1 67.Tf8 Kh7 68.Kf7 Ta1 69.Te8 Ta7+ 70.Te7 Ta8=]

66.Kf5 Tb5+ 67.Kg4 nachdem der direkte Remisweg verpasst wurde, kann Weiß jetzt weiter probieren **Tb1 68.Tf6+ Kg7 69.Ta6 Tc1 70.Kg5 Tg1+! 71.Kf5 Tb1 72.Ta7+ Kh6!**

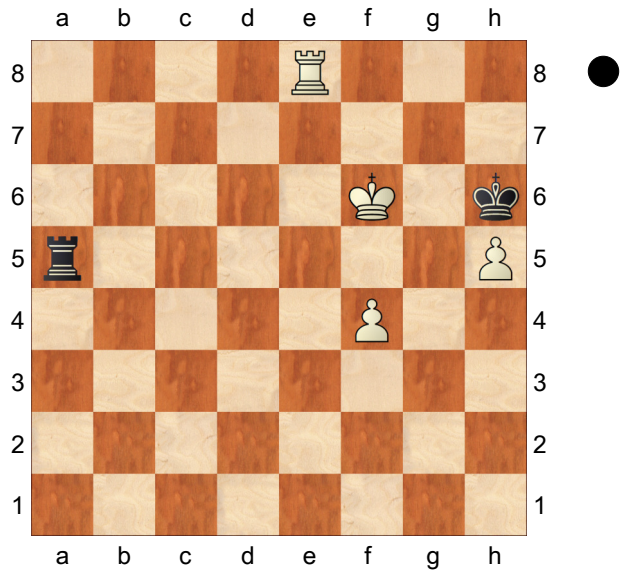
[72...Kg8?+− sobald der König auf der Grundreihe abgesperrt ist, ist die Stellung im Normalfall verloren]

73.Te7 Tb5+ 74.Kf6 Ta5?!

[74...Txh5 wäre wieder einfacher gewesen]

75.Te8

(Diagramm)



Kh7?

[75...Ta6+□ 76.Te6 Ta7=]

76.f5 jetzt ist die Stellung verloren. Der Turm gibt zwar von der richtigen (langen) Seite Schachs, doch die Existenz des h−Buaers macht nun den Unterschied. **Ta6+ 77.Kf7 Ta5 78.f6 Ta7+ 79.Kf8** wäre der h−Bauer nicht da, würde nun ...Kg6 das Remis sichern **Kh8 80.f7 Kh7 81.Te6 Tb7 82.Ke8 Tb8+ 83.Ke7 Tb7+ 84.Kf6 Tb8 85.Te8 Tb6+ 86.Kf5 Tb5+ 87.Ke4 Tb4+ 88.Kd5 Tb5+ 89.Kc6 Tf5 90.f8D Tf6+ 91.Dd6**

1−0

Der Favorit Eduardo Iturrizaga Bonelli kommt gestern wieder nicht über ein Remis hinaus. Letztlich kann er sich glücklich schätzen, überhaupt einen halben Punkt bekommen zu haben. Seine Schlussstellung war glatt verloren. Gerade noch rechtzeitig zog er die Karte „Hey, ich bin Großmeister und du musst davon ausgehen, dass ich selbst verlorene Endspiele gewinne“. Im richtigen Moment Remis zu bieten ist übrigens auch eine Fähigkeit. Der halbe Punkt geht daher in Ordnung.

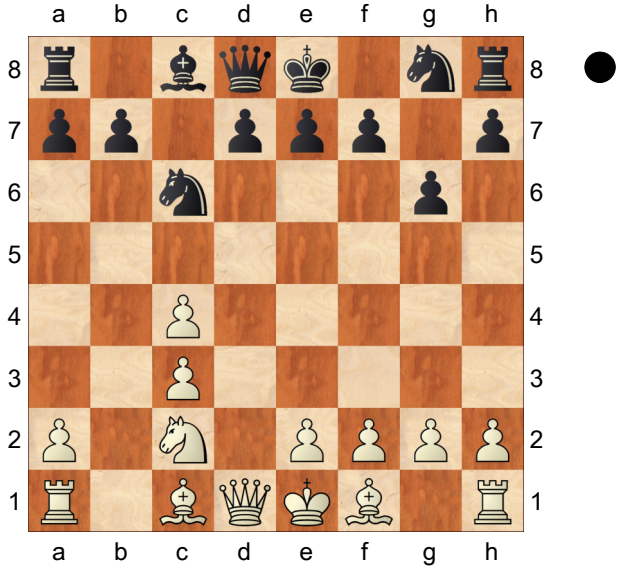
Überhaupt nicht in Fahrt kommt hingegen Großmeister Bartlomiej Heberla. Zuerst ein Remis in der Auftaktrunde, nun eine Niederlage. Mit 2.5/4 liegt er bereits etwas abgeschlagen hinter der Spitze.

Tummelt sich mit 2.5/4 irgendwo im Mittelfeld der Tabelle: GM Bartlomiej Heberla

B37

□ **Heberla,Bartlomiej 2551**
■ **Fischer,Andre 2259**
21st Bavarian Championship Open (4.18)
[MB]

1.c4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 g6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 Lg7 6.Sc2 Lxc3+!? eine mutige Entscheidung, die zu komplizierten und zweischneidigen Stellung führt **7.bxc3**



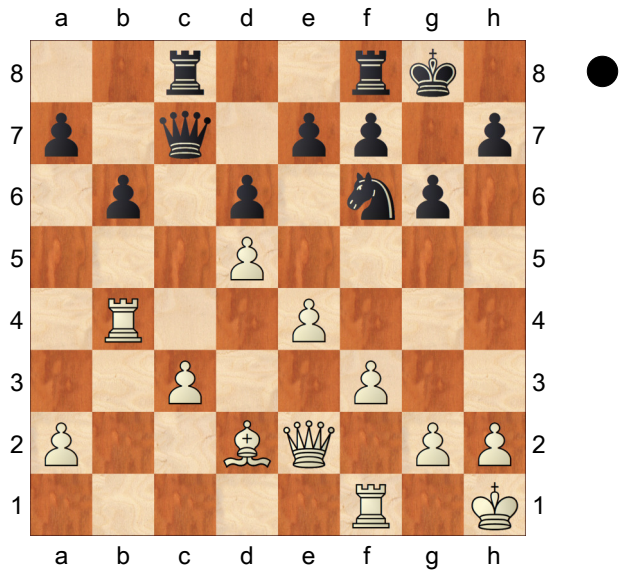
Weiß hat Raumvorteil und das Läuferpaar, für Schwarz spricht die bessere Struktur und Springerfelder auf e5, c5 und c4 **d6 8.e4 Sf6 9.f3 Da5 10.Le2!** verliert keine Zeit den c3 zu überdecken **0−0**

[10...Dxc3+ 11.Ld2 De5 12.0−0≅]
[10...Le6 ist schneller, die Rochade kann warten]

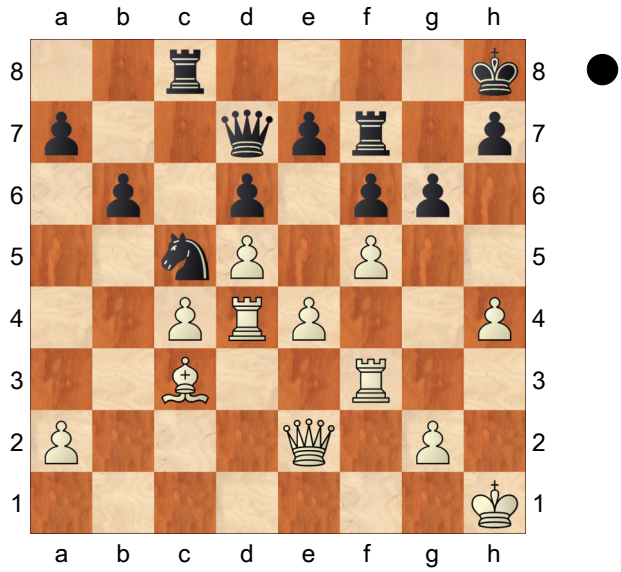
11.0−0 Le6 12.Se3 Se5 13.Sd5 Lxd5 14.cxd5 Tac8 15.Ld2 Dc5+ 16.Kh1 Sc4 17.Lxc4 Dxc4 18.Tb1 b6 19.Tb4 Dc7 20.De2

(Diagramm)

Weiß ist seinen schwachen Bauern auf c4 losgeworden, der c3 ist nicht anzugreifen. In der Folge baut Weiß



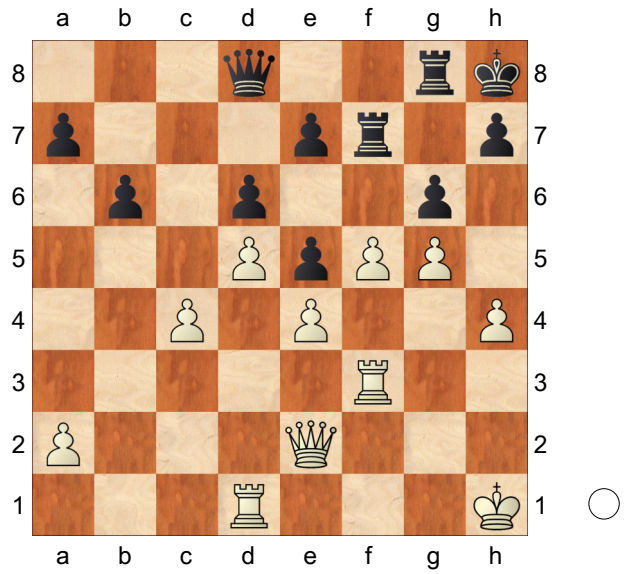
eine Intiative am Königsflügel auf, Schwarz steht passiv aber sehr solide und wartet auf Konterchancen **Sd7 21.f4 Db7 22.Td4!** provoziert mit der Drohung e5 **f6 23.h4 Sc5 24.c4 Tf7 25.Tf3 Dd7 26.f5 Kh8 27.Lc3**



die weiße Initiative sieht gefährlich aus, doch Schwarz bleibt ganz ruhig und wartet ab **Tg8 28.g4 Dd8 29.Td1 Sd7 30.g5 Se5 31.Lxe5! fxe5**

[31...dxe5= und Schwarz steht kompakter als in der Partie]

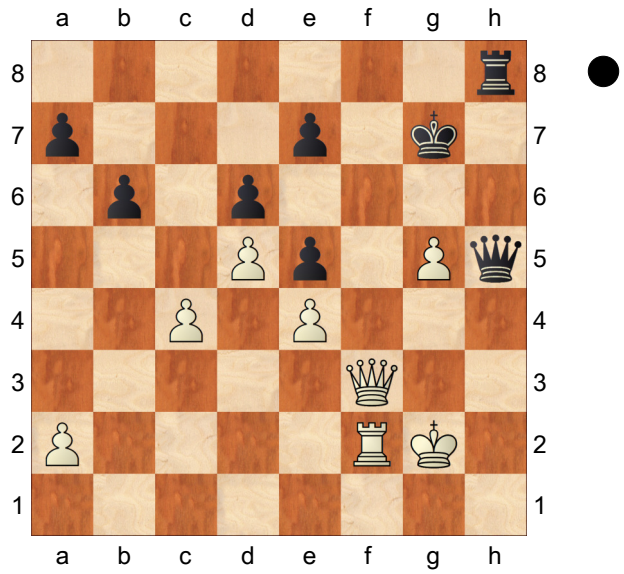
(Diagramm)



32.fxg6? ungeduldig! Heberla hätte sich hier Zeit nehmen können, die Stellung weiter zu verstärken
[⌓32.Tdf1]
32...Txf3 33.Dxf3 hxg6 34.h5?
der polnische Großmeister überspannt nun den Bogen.
[34.Tf1 Dc8 und Schwarz steht weiterhin solide]
34...De8 35.hxg6?
[35.h6 Tf8⇄]
35...Dxg6 der weiße Angriff hat zu nichts geführt und nun ist es an Schwarz, zum Gegenschlag auszuholen **36.Td2 Kg7 37.Tf2 Th8+ 38.Kg1 Dh5 39.Kg2??**
[39.Dxh5 Txh5∓]

(Diagramm)

übersieht das Matt auf h1 **39...Dh1+ 0−1**



Paarungen der 5. Runde (Brett 1-40)

Br.	Nr.			Name	Elo	Pkt.	Ergebnis	Pkt.		Name	Elo		Nr.
1	17		GM	Kveinys Aloyzas	2535	4		4	GM	Korobov Anton	2652		2
2	3		GM	Romanov Evgeny	2626	4		4	FM	Esipenko Andrey	2551		16
3	19		GM	Antal Gergely	2529	4		4	GM	Adly Ahmed	2625		4
4	8		GM	Gopal G.N.	2589	4		4	GM	Ruck Robert	2533		18
5	61		FM	Hedke Fred	2265	4		4	GM	Kulaots Kaido	2573		10
6	13		GM	Sandipan Chanda	2555	4		4	GM	Xu Yinglun	2526		20
7	15		GM	Peralta Fernando	2551	4		4	IM	Mons Leon	2500		24
8	11		GM	Postny Evgeny	2569	3½		4	IM	Li Di	2459		28
9	46		FM	Stillger Bernhard	2332	3½		3½	IM	Lubbe Nikolas	2515		22
10	23		IM	Dann Matthias	2506	3½		3½	FM	Bezemer Arno	2306		48
11	51		FM	Kniest Oliver	2300	3½		3½	GM	Womacka Mathias	2434		30
12	53		IM	Köpke Christian	2290	3½		3½	IM	Meins Gerlef	2410		32
13	67			Fischer André	2259	3½		3½	IM	Seul Georg	2401		36
14	193			Lindam Ingo	2058	3½		3½	FM	Singer Christoph	2391		38
15	1		GM	Iturrizaga Bonelli Eduardo	2665	3		3		Goldbeck Lars	2191		87
16	100			Tillmann Markus	2157	3		3	GM	Zubov Alexander	2623		5
17	6		GM	Jumabayev Rinat	2603	3		3		Ehrke Michael	2176		91
18	104			Shahin Walid	2150	3		3	GM	Huschenbeth Niclas	2596		7
19	9		GM	Fier Alexandr	2573	3		3		Lederle Vitus	2170		95
20	108			Ryzhkov Vadim	2145	3		3	GM	Nikolov Momchil	2561		12
21	110		CM	Schatz Christian	2140	3		3	GM	Andersson Ulf	2523		21
22	114			Krause Thomas	2139	3		3	IM	Baldauf Marco	2483		26
23	29		IM	Xu Yi	2439	3		3	WIM	Galunova Tsveta	2164		97
24	31		IM	Morawietz Dieter	2420	3		3		Bopp Thomas Dr.	2153		101
25	116			Schaffarczyk Andre	2138	3		3		Henderson De La Fuente Lance	2410		33
26	122			Walter Thomas	2129	3		3		Zajogin Alexander	2409		34
27	35		IM	Seyb Alexander	2403	3		3		Kayser Felix	2149		105
28	37		IM	Zysk Robert	2400	3		3		Linsenmeyer Mario	2147		107
29	39		IM	Pirrot Dieter	2372	3		3		Büchmann Ole	2143		109
30	125			Astengo Corrado	2125	3		3	IM	Zude Arno	2370		40
31	41		FM	Forchert Martin	2362	3		3		Lettl Gerhard	2128		124
32	43		FM	Schnepp Gunnar	2349	3		3	CM	Wenner Tobias	2133		117
33	131			Fischer Daniel	2114	3		3	FM	Fuchs Florian	2347		44
34	45		IM	Chu Wei Chao	2340	3		3	FM	Babar Michael	2130		119
35	47		FM	Wacker Peter	2323	3		3		Huber Edwin	2125		126
36	135			Fahland Matthias Dr.	2109	3		3	IM	Donchenko Anatoly	2301		50
37	139			Schwierskott Marc Dr.	2107	3		3	FM	Schuster Karsten	2291		52
38	144			Fauth Dietmar Dr.	2100	3		3	FM	Kaufeld Jürgen	2289		54
39	55		WGM	Lubbe Melanie	2286	3		3		Glaser Christian	2114		132
40	158			Röttig Hans-Peter	2094	3		3	FM	Tonndorf Matthias	2285		56